



Einladung

Gründung Forschungswerkstatt: Qualitative Netzwerkanalyse

Während der qualitativen Analyse von Netzwerkdaten treffen wir alle auf Herausforderungen, die nicht immer einfach zu lösen sind. Hierbei kann es hilfreich sein, sich mit weiteren Forschenden auszutauschen, gemeinsam Analysen zu diskutieren und zu reflektieren. Die Forschungswerkstatt "Qualitative Netzwerkforschung" hat zum Ziel, dich in deinem Forschungsvorhaben zu unterstützen und einen regelmäßigen und intensiven Diskurs zur sozialen Netzwerkforschung anzuregen. Eingeladen sind alle Interessierten zur qualitativen sozialen Netzwerkforschung.

Wir möchten unter dem Dach des Arbeitskreises "Qualitative Netzwerkforschung" der DGNet eine regelmäßige **Forschungswerkstatt** für den intensiven und konstruktiven Austausch zur qualitativen Netzwerkanalyse schaffen.

Wir sind offen für alle qualitativen Forschungsmethoden. Zudem sind wir interessiert an der Weiterentwicklung methodischer Verfahren. Gemeinsam wollen wir an Beispielen Strategien austauschen, wie verschiedene Netzwerkdaten (Karten, Gruppendiskussionen, Interviewmaterial u.v.m.) in einer qualitativen Netzwerkperspektive ausgewertet werden (können). Wir wollen dazu in der Gruppe an konkreten Projekten arbeiten und bieten insbesondere auch für Qualifikationsarbeiten die Möglichkeit Material in die Diskussion einzubringen und für ihre Projekte von der gemeinsamen Diskussion zu profitieren.

Ziel ist es, dass wir uns dreimal im Jahr **online** treffen. An jedem Treffen diskutieren wir maximal zwei Projekte/Datensätze. Es ist mit einem kleinen Vorbereitungsaufwand zu rechnen. Wir wünschen uns in der Gruppe ein verbindliches Miteinander, das heißt eine Teilnahme für mindestens ein Jahr wäre wünschenswert. Eine Möglichkeit zum Treffen in Präsenz bieten wir auf der DGNet Tagung (Oktober in Bayreuth) oder der INSNA (Juni in Paris).

Wenn wir euer Interesse geweckt haben, dann kommt am **28. Februar 2025** zu unserem ersten Treffen, **09:00 bis 11:00**. Wir bitten um eine **Anmeldung bis zum 21. Februar 2025** via Mail: [laura.behrmann\[at\]uni-wuppertal.de](mailto:laura.behrmann[at]uni-wuppertal.de). Wer direkt Material einbringen möchte, gibt dies gerne mit an.

Wir freuen uns auf spannende Diskussionen!

Laura Behrmann (Bergische Universität Wuppertal) und Marco Galle (PH Luzern)